



**FESTIVAL DER STIMMEN**  
25. – 29. Mai 2016

# XANG

FESTIVAL DER STIMMEN  
25. – 29. Mai 2016

**MITTWOCH 25.5.**

20 Uhr, Pianolounge Aarau West

**EIN LIEDERABEND**

XANG, LUSTVOLL VERSPIELT

**FREITAG 27.5.**

20 Uhr, KUK Aarau, Saal 2

**CANTI POPOLARI** VOL. 1

XANG, NEU KOMPONIERT

**SAMSTAG 28.5.**

20.30 Uhr, KUK Aarau, Saal 2

**VOXLAB**

XANG IM LABOR

**SONNTAG 29.5.**

18 Uhr, KUK Aarau, Saal 2

**STIMMORCHESTER**

XANG, IMPROVISIERT

20.15 Uhr, KUK Aarau, Saal 2

**DAS GRÜNE BLATT**

XANG, FLIRREND FREMD

# XANG

KUK  
Kultur & Kongresshaus Aarau  
Schlossplatz 9  
5000 Aarau

Pianolounge Aarau West  
Schönenwerderstrasse 42  
5000 Aarau

Info:  
[www.gong-aarau.ch](http://www.gong-aarau.ch)



Aargauer Stiftung für  
Gesang und Musik



[www.gong-aarau.ch](http://www.gong-aarau.ch)

# XANG

FESTIVAL DER STIMMEN  
25. – 29. Mai 2016

Beim GONG-Festival 2016 steht EIN Instrument im Mittelpunkt: die menschliche Stimme. XANG, das sind ungewöhnliche und überraschende Wege in die weite Landschaft des Gesangs. GONG freut sich auf Ihre Begleitung!

## TICKETS

**FESTIVALPASS – 5 KONZERTE:**  
CHF 120.– / 100.– / 80.–

**SO, 29. MAI – 2 KONZERTE:**  
CHF 50.– / 40.– / 30.–

**KONZERT:** CHF 30.– / 25.– / 20.–  
Regulär / GONG-Mitglied, Kulturlegi / Schüler, Studenten

**INFO UND RESERVATIONEN:**  
info@gong-aarau.ch



Mittwoch, 25. Mai 2016  
20 Uhr, Piano Lounge Aarau West

## EIN LIEDERABEND XANG, LUSTVOLL VERSPIELT

Regula Stibi, Spielzeugklaviere  
Eva Nievergelt, Stimme  
Christoph Brunner, Schlagzeug

Ein Liederabend, der die Reihungsform eines klassischen Liederabends übernimmt und gleichzeitig den Liedbegriff erweitert; der das breite Feld des Liedes nach spannenden Entdeckungen und sinnfälligen Verbindungen absucht; der Musik und Sprache, Sinn und Unsinn virtuos durcheinander wirbelt, so dass Kleinstopern und Minidramen auf engstem Raum entstehen.

Eva Nievergelt und Christoph Brunner bauen mit ihrem Duo „canto battuto“ bereits seit Jahren ein Repertoire für die ungewöhnliche Besetzung Stimme und Schlagzeug auf. Für den Liederabend stösst die Pianistin und Musikvermittlerin Regula Stibi dazu, die immer wieder aufregende Musikprojekte anstösst oder begleitet.

Von Annette Schmucki erklingt das Stück „staben“ für drei Spielzeugklaviere und Sprechstimme. Die weiteren Töne und Texte des Abends stammen u.a. von Georges Aperghis, John Cage, Karlheinz Essl, James Joyce, Jacques Rebotier, Frederic Rzewski.

[www.cantobattuto.ch](http://www.cantobattuto.ch)



Freitag, 27. Mai 2016  
20 Uhr, KuK Aarau, Saal 2

## CANTI POPOLARI VOL. 1 XANG, NEU KOMPONIERT

Svea Schildknecht, Sopran  
Francisca Näf, Mezzosopran  
Jean Knutti, Tenor  
Christophe Groffe, Bass  
Gast: Olivia Steimel, Akkordeon

Ausgehend von Giacinto Scelsi rätselhaftem Stück „Canti popolari“ interessiert sich SoloVoices dafür, wie sich moderne Komponisten mit Volksliedern auseinandersetzen und erteilt dazu Kompositionsaufträge. Matthias Heep liess sich zu einem Liederbuch inspirieren, bei dem alte Lieder in neuem Gewand erscheinen, Beat Gysin vertonte ein Sonett von Petrarca und Martin Wistinghausen wählte für sein neues Werk das Thema „Rose“. Der instrumentale Partner zu den vier Stimmen ist bei den Auftragswerken das Akkordeon. Traditionell in der Volksmusik verankert, überzeugt es mit seiner Klangvielfalt ebenso in der zeitgenössischen Musik. Die Brücke zum Gestern bilden die in das Programm eingebetteten Volksliedsätze verschiedener Epochen.

SoloVoices, das sind zwei Sängerinnen und zwei Sänger mit grosser Affinität zu zeitgenössischer Musik. In ihre Programme beziehen sie Instrumente ein und konfrontieren neuere mit älterer Vokalmusik – vor allem Literatur des 16. oder 17. Jahrhunderts

[www.solovoices.ch](http://www.solovoices.ch)



Samstag, 28. Mai 2016  
20.30 Uhr, KuK Aarau, Saal 2

## VOXLAB XANG IM LABOR

Stimmen: Bruno Amstad,  
Franziska Baumann, Andreas Stahel

Das Trio zeichnet sich aus durch die schier unendliche Vielfalt der drei Stimmen: wir haben es mit den aufregendsten, ideenreichsten, mutigsten Vokal-ExperimentatorInnen der Schweiz zu tun. Die individuellen Hintergründe der Einzelnen reflektieren die Stilvielfalt, deren Spektrum von „folklore imaginaire“ bis zur abstrakten Performance Art reicht. Zusammen schaffen sie Stimmuniversen. Den gemütliche Boden der Konventionen verlassen sie, um den „Klangraum Stimme“ erlebbar zu machen.

Inspiziert durch ethnische Gesänge aus verschiedensten Kulturen lotet Bruno Amstad seine Stimme bis an die Grenzen aus und entwickelte eine eigene Sprache. Franziska Baumanns akustische Markenzeichen sind Multiphonics, „Glottal Clicks“, mikrotonale, timbrale, sprachnahe und perkussive Vokaltechniken. Andreas Stahel entwickelt seine Musik häufig aus der endlosen Repetition des Atems und erreicht damit noch nie gehörte Tieftonresonanzen.

[www.franziskabaumann.ch](http://www.franziskabaumann.ch)



Sonntag, 29. Mai 2016  
18 Uhr, KuK Aarau, Saal 2

## STIMMORCHESTER XANG, IMPROVISIERT

Stimmen: Rahel Kraft, Ursina Giger, Ines Mauruschat, Claudia Greber, Corina Schranz  
Cello: Cégiu Voser

Das Stimmorchester singt, flüstert, knarrt, ächzt, stampft, und erfindet Lieder. Es erzeugt Klänge, die intim und nah sind, dann wieder fremd und unbekannt wirken. Die Sängerinnen erdichten musikalische Spinnereien und Geschichten. Nichts ist vorgegeben, alle Musik entsteht aus dem Moment und weckt ganz direkt Bilder und Emotionen. Das Stimmorchester ist ein wandelbarer Klangkörper mit erstaunlicher Vielfalt.

Die jungen professionellen Sängerinnen widmen sich seit 2011 gemeinsam der freien Improvisation. Im Mittelpunkt steht beim Stimmorchester die Faszination für die menschliche Stimme als ungemein formbares und flexibles Instrument. Der Aufführungsort ist gleichzeitig Inspirationsquelle und Klangraum und gibt den Improvisationen die individuelle Farbe.

[www.stimmorchester.ch](http://www.stimmorchester.ch)



Sonntag, 29. Mai 2016  
20.15 Uhr, KuK Aarau, Saal 2

## DAS GRÜNE BLATT XANG, FLIRREND FREMD

Irina Ungureanu, Stimme  
Dominique Girod, Kontrabass und Komposition  
Matthias Spillmann, Trompete  
Urs Vögeli, Gitarre

„FOAIE VERDE“ grünes Blatt – so beginnen viele rumänische Volkslieder, deren Text sich oft nicht an Personen, sondern an die Natur richtet. Die rumänische Volksmusik ist zentrales Element des Ensembles um die Sängerin Irina Ungureanu aus Bukarest und den Schweizer Kontrabassisten Dominique Girod. Es sucht nach einem neuen und improvisatorischen Umgang mit diesem archaischen Volksgut, nach einem Klang, der dieses auch mit eigenen Lyrikvertönungen zu verschmelzen vermag. Grünes Blatt sucht die Extreme, um sie in sich zu vereinen: das Elementare mit dem Ausgefeilten, das Festgelegte mit dem Improvisierten, das Rauhe mit dem Zarten.

„Nicht alle Balkanmusik muss stampfen und rumpeln. Volkslieder etwa aus Rumänien können auch sehr zart besaitet und filigran klingen. Solche Weisen, adaptiert Grünes Blatt auf betörende Art.“

Züritipp 2011, Frank von Niederhäusern

[www.gruenesblatt.ch](http://www.gruenesblatt.ch)